

8
32
Dinner plattus, Und die salt Ihr in Strickus pfand,
Und die Strickus salt Ihr beschmieren mit dieser
pappus; Ihr salt nehmen feines weißer Arse,
necum, Und der salt Ihr reiben mit oleum Tartari,
Vff einem Stein vier Daiffe, Darmitte bestreift
wasser sticht Vom Kupppe, Und dan nant der salt,
so als es auß der die komt, Und streuet ihn in
nig nab vff der boden von einem Eismelttrigel,
Und dan so legt einen Kupppeus plattus, die Ihr be,
strifus salt mit der pappus, oben vff, ein zehnfolage,
Dann unten sanden, Und dan streuet wieder salt oben
vff, Und dan so legt wieder eine lage Kupppeus, Und
dan wieder ein lage salt, bis das der Eismelttrigel
voll sey, so nant ein stück von ein ^{ein} ~~ein~~ und lüthet
wohl zueinander: als's lüthant das trüge ist, so stalt
ihn zu calcinieren, undt laß ihn in einer glühst stas
24 stund; als die 24 stund umb sein, so laßts hal,
der: als er kalt ist, so beset einen Kupppe vff, und
werfft einen Kupppe in heiß wasser, und reibts
und schawts, bis das einen wasser, so es von ein,
ein Kupppe komt, so sey, als Ihr daruff gegossen
salt: das lastats trüge; und wann trüge ist, so stoffts
so klein als möglic ist, und dan stants in einer
lijnen sack, dan salt Ihr an alles ^{ein} ~~ein~~; dan
nant gutes feines Limen der woff ^{geschreyt} ~~geschreyt~~ sey,
und darmit besetst einen sack an alles reiben,
und dan salt Ihr an dem ende ein löchlein pflöcklin
durch der Limen stochs, daß ein löchlein drin blai,
be; als der limen trüge ist, so salt Ihr ihn legen in
einer windofen, und gebes ihm so stark feuer als
Ihr könt; aber Ihr müst nicht vergessen, daß Ihr ein
einen gewassenen powder thut, sal alcali boras,

Strickus
in pappus